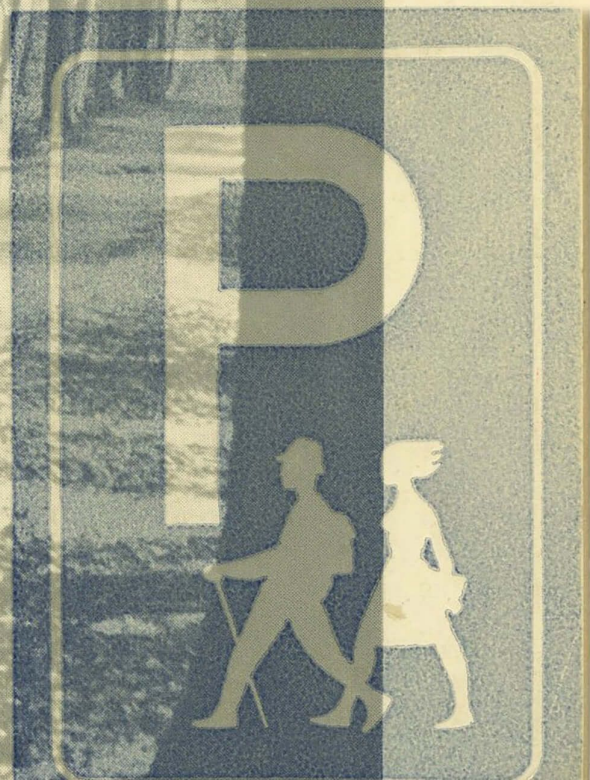


RUND WANDER WEGE

IM
KREIS
DINSLAKEN



RUND WANDER WEGE

IM KREIS DINSLAKEN

mit Karten
und Hinweisen

Zusammengestellt von

W. DITTGEN

gemeinsam mit

L. SCHMALOHR

(Sauerländischer Gebirgsverein)

Die Wegekarten zeichnete

H.-G. ENKE

Herausgegeben vom Verein für Heimatkunde und Verkehr

Kreis Dinslaken e. V.

BEI ALLER LIEBE ZUM AUTO . . .

Man sollte das Wandern nicht vergessen. Der Sauerländische Gebirgsverein, der in unserem Gebiet die Wanderwege betreut, hat Pfade erkundet und gezeichnet, die vor allem für Autofahrer gedacht sind. Der Wagen bleibt auf einem besonders gekennzeichneten Parkplatz stehen, dann wandert man dem Buchstaben A (A 1, A 2, A 3 usw.) nach und in einer guten Stunde (Es können auch einige Minuten mehr sein. Umso besser!) landet man wieder am Ausgangspunkt, dem Parkplatz. Meist ist eine Gaststätte in der Nähe, wo sich der Wanderer, wenn er Lust hat, erfrischen kann. Die hier beschriebenen Wanderwege befinden sich alle im Bereich des Naturparks „Hohe Mark“, ein besonders abwechslungsreiches und reizvolles Erholungsgebiet, mit weiten Wald- und Heideflächen. Die Parkplätze sind, soweit sie nicht von Gaststättenbesitzern angelegt wurden, im wesentlichen vom Verein „Naturpark Hohe Mark“, vom Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk, vom Landkreis Dinslaken oder den Gemeinden finanziert worden. Die Schilder an den Plätzen geben Aufschluß über Wegzeichen, Verlauf und Wanderzeit.

Dieser Wanderführer, seit langem gewünscht, wurde vom Verein für Heimatkunde und Verkehr, Kreis Dinslaken e. V. herausgegeben. Er soll über die vielen Wandermöglichkeiten, die sich im Kreis Dinslaken anbieten, informieren. Die beigegebenen Karten vermerken den Verlauf der Rundwanderwege und die Lage der Parkplätze. Besondere Hinweise geben Auskunft über die Landschaft, ihre Eigenart, ihre Entstehung und die Sehenswürdigkeiten im Wandergebiet.

Es bleibt zum Schluß nur noch zu wünschen, daß möglichst viele Autofahrer das Buch zur Hand nehmen, sich zu einer Fahrt ins Grüne locken lassen, dann aber oft parken . . . und wandern.

Willi Dittgen